

Deutsche

Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pahiatura Neuseeland *No. 117* 25. Juni '44.*

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

DIE INVASION.

Von allen bisherigen Kämpfen dieses Krieges auf den verschiedenen Schlachtfeldern waren vielleicht keine so wütend und fürchterlich wie diejenigen, die augenblicklich in Frankreich ausgetragen werden. Unsere Truppen halten durch Tankangriffe die Alliierten an der Küste in der Gegend von CAEN, und es wird gesagt, dass Rommel grosse Tankverstärkungen herangeschafft hat. Bei TILLY sind ernste Kämpfe im Gange, und in Gruppen von 30 Tanks greifen Rommels Jungens dauernd an. Die Luftwaffe ist in diesem Abschnitt sehr tätig. Es ist den Amerikanern im Laufe der vergangenen Woche gelungen, auf der Cherbourg-Halbinsel auf die Westküste zu stossen. CHERBOURG ist somit umzingelt worden. Die letzten Meldungen sagen, dass amerikanische Streitkräfte nur noch 1 1/2 Meilen von dem Zentrum der Festung und alle Höhenzüge in der Umgebung in ihrer Hand seien. Die deutsche Besatzung wehrt sich fanatisch, und London sagt, dass es wohl noch Tage, wenn nicht Wochen dauern würde, um die Deutschen dort niederzukämpfen. Gestern nach Mitternacht sollen 7 Dampfer mit Marinebegleitung Soldaten aus CHERBOURG evakuiert haben. Englische Flieger sollen 2 der Schiffe versenkt und weitere 3 schwer beschädigt haben. Unsere schweren Geschütze in der Gegend von CALAIS richteten gestern 3 Stunden lang ihr Feuer auf DOVER und auf englische Schiffe im Kanal. --- Von unserem Standpunkt aus gesehen, sieht die Lage bei CHERBOURG ernst aus, doch brauchen wir nicht zu verzagen; unsere Soldaten wissen schon, was sie zu tun haben, und werden es schaffen! -

"ROBOT"-FLUGZEUGE.

Am Donnerstag, 15. Juni, hat unsere Wehrmacht erstmals eine neue Waffe gegen England losgelassen. Es handelt sich um ein pilotenloses

Flugzeug bzw. eine fliegende Bombe, die von den englischen Berichten auch "Robot" genannt wird. Einzelheiten sind bis jetzt erst wenig bekannt, doch scheint es sich nicht um ein Radio-gelenktes Geschoss zu handeln; es hat Raketen-Antrieb mit offenbar vor Abschuss eingestellter Flughöhe und Flugdauer, an deren Ende das Geschoss abstürzt und explodiert. Der Flugradius dieses Geschosses soll 150 Meilen sein, die Geschwindigkeit ca. 350 Meilen pro Stunde und die Sprengstoffladung etwas über 1 Tonne. Tag und Nacht fallen diese Geschosse auf London und Süd-England nieder, vor allem Plymouth, Southampton, Portsmouth, Weymouth, the Isle of Wight, Brighton, Littlehampton, Hastings, Folkestone, Dover, Margate und Gravesend. Der Feind meldet dauernd Schaden und Verluste an Menschenleben. In London ist man zwar eifrig bemüht, die Waffe als unbedeutend hinzustellen. Warum dann aber so viel Geschrei darüber? Es wird sich ja bald zeigen! -

RUSSLAND.

Der Russe hat eine neue Offensive bei VITEBSK begonnen und will unsere Verteidigungslinie durchbrochen haben. An der finnischen Front ist VIBORG gefallen.

ITALIEN.

Das Radio meldet, dass alliierte Truppen in Italien jetzt auf starken deutschen Widerstand gestossen sind. Wir haben eine neue Verteidigungslinie nördlich von Rom aufgebaut.

LUFT-SEESCHLACHT.

Östlich der Philippinen und westlich der Marianen (wo die Amerikaner auf der Insel SAIPAN gelandet sind) trafen sich starke Seestreitkräfte der Amerikaner und Japaner. Es scheint, dass es nur mit Fliegern zum Angriff kam. Die Japaner melden, 2 Schlachtschiffe versenkt zu haben. Die amerik. Anfangs-Meldungen kennen wir als unzuverlässig.